

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Mai 2022





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

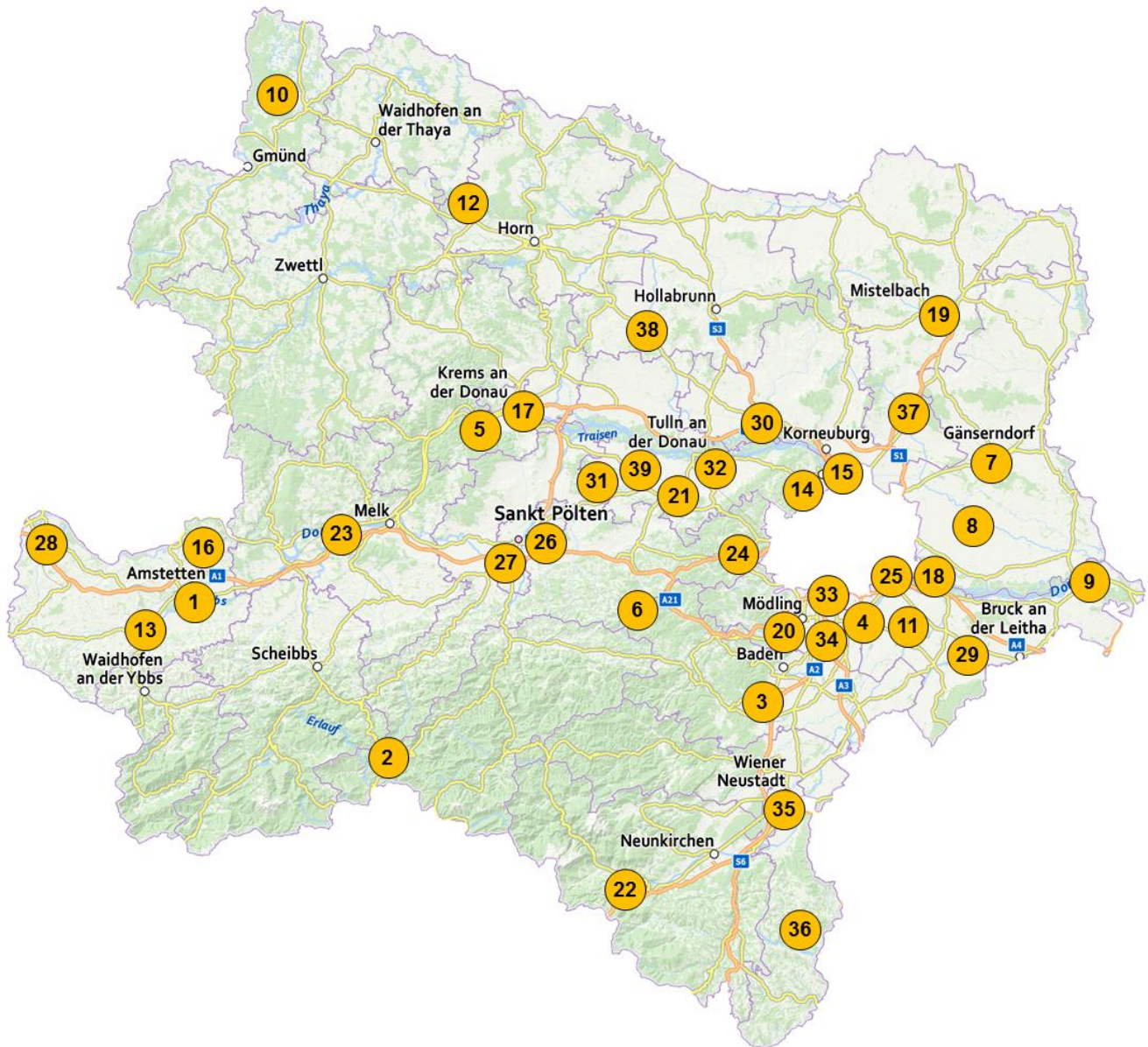


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





WITTERUNGSVERLAUF MAI 2022

Datum Wetterlage

- 1. Tk** Ein Höhentief sorgt für viel Bewölkung über ganz Österreich, wodurch sich die Sonne nur stellenweise etwas länger zeigt. Abgesehen vom Mühl- und dem nördlichen Weinviertel kommt es im Tagesverlauf überall zu Regenschauern. Am meisten Niederschlag fällt dabei in Kärnten und der Südsteiermark. An der nördlichen Grenze zu Ungarn kommt es nachmittags auch zu einem Gewitter. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 12 Grad in Salzburg und um die 18 Grad im Osten Österreichs.
- 2.-3. G** Im Westen und Nordosten scheint am 2. Mai, bei erst ab Mittag auftretenden Quellwolken vermehrt die Sonne. In den restlichen Landesteilen gibt es nur phasenweise zwischen größeren Wolkenfeldern etwas Sonnenschein. Es kommt immer wieder zu Regenschauern, mit dem meisten Niederschlag im Grazer Becken. Stellenweise bilden sich auch Gewitter. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 14 Grad im Süden und bis zu 23 Grad im Osten. Am 3. Mai gibt es zunächst viel Sonnenschein, ab Mittag bilden sich im ganzen Land Quellwolken. In den Alpen und nördlich davon kommt es stellenweise zu Regenschauern und kleineren Gewittern. Trocken bleibt es in Osttirol, der Südsteiermark und entlang der Donau. Die Temperaturen erreichen um die 17 Grad im Westen und bis zu 24 Grad im Osten.
- 4. h** Von der Früh Weg herrscht ein Mix aus Sonne und Wolken, im Lauf des Tages wachsen die Wolken zu größeren Wolkenfeldern an. Am wenigsten Sonnenschein gibt es im Westen, hier ist der Himmel schon am Morgen bedeckt. Ab Mittag kommt es im ganzen Land zu Regenschauern, in der Osthälfte des Landes bilden sich vermehrt auch größere Gewitter. Die Tageshöchstwerte bewegen sich zwischen rund 18 Grad im Westen und 23 Grad im Osten und Süden.
- 5.-8. TS** Während es am 5. Mai im Osten sehr sonnig mit Quellwolken am Himmel ist, verdrängt im Westen schon am Vormittag dichte flächendeckende Bewölkung die Sonne. Im Laufe des Tages breitet sich diese über ganz Österreich aus, den Osten erreicht sie am Abend. Es kommt vermehrt zu Regenschauern und Gewittern. Niederschlagsschwerpunkte sind Vorarlberg und der Semmering. Die Temperaturen liegen abhängig von der Sonnenscheindauer zwischen rund 16 Grad im Westen und bis zu 24 Grad im Osten und Südosten. Am 6. Mai versteckt sich die Sonne den ganzen Tag hinter einer durchgängigen Wolkendecke. Es bleibt unbeständig mit leichten bis mäßigen Regenschauern, die vereinzelt auch gewittrig sind. Der meiste Niederschlag fällt in den Städten Salzburg, Graz und Wien. Die Tageshöchstwerte reichen von rund 14 Grad im Westen bis zu 20 Grad im Osten. Auch am 7. Mai verhindert flächendeckende Bewölkung Sonnenschein in Österreich. Wie an den Vortagen kommt es wieder zu Regenschauern, der Niederschlagsschwerpunkt verlagert sich ins Murtal. Im Bereich des Neusiedlersees sind auch einzelne Gewitter dabei. Im Westen kühlt es etwas ab mit Höchstwerten um die 11 Grad, im Osten sind es weiterhin bis zu 20 Grad. Bei immer noch viel Bewölkung am 8. Mai, lockert es nur stellenweise etwas auf, am längsten zeigt sich die Sonne dabei im nördlichen Burgenland. Vor allem im Berg und Hügelland gibt es vielerorts Regenschauer, trocken bleibt es größtenteils in Unterkärnten sowie dem Inn- und Mühlviertel. Die Tageshöchsttemperaturen liegen bei um die 19 Grad.
- 9. H** Bei einem Mix aus Wolken und Sonne zeigt sich diese im Nordosten am längsten, am hartnäckigsten halten sich die Wolken über den südlichen Bereichen der Alpen. Am Nachmittag kommt es im Süden, Südosten und Westen vermehrt zu teils gewittrigen Regenschauern, ansonsten regnet es nur vereinzelt im nördlichen Mühl- und Waldviertel. Die Temperaturen reichen von rund 19 Grad in Vorarlberg bis zu 24 Grad in den östlichen Landesteilen.
- 10. HE** An einem sehr sonnigen Tag bleibt es größtenteils wolkenfrei, nur über den Bergen bilden sich am Nachmittag vermehrt Quellwolken. Abgesehen von kurzen leichten Regenschauern zwischen Mürzzuschlag und Oberwart, bleibt es überall trocken. Die Höchstwerte liegen bei um die 23 Grad.
- 11. H** Hochdruck sorgt für einen wolkenfreien Himmel und durchgehend Sonnenschein. Es bleibt überall trocken. Wien und Innsbruck erleben den ersten Hitzetag des Jahres mit einer Höchsttemperatur von 30 Grad. Auch im Rest von Österreich erreicht das Thermometer sommerliche Temperaturen von um die 27 Grad.
- 12. W** Bei weiterhin viel Sonne lösen sich in der Früh vorhandene Wolkenfelder rasch auf und es bilden sich im Laufe des Tages nur über den Bergen und im Burgenland dickere Quellwolken. Diese Wolken bringen auch Regenschauer mit sich und im Osten bilden sich größere Gewitter. In der Folgenacht ziehen dann auch von Westen kommende Gewitterzellen über den Norden Österreichs. Es ist weiterhin heiß, mit Nachmittagstemperaturen zwischen 25 Grad im Norden und bis zu 30 Grad in Wien, Innsbruck sowie zum





- ersten Mal in diesem Jahr im Klagenfurter Becken, der Südsteiermark und dem Burgenland.
- 13. h** Eine Störungszone sorgt vormittags für große Wolkenfelder über Österreich. Im Laufe des Tages wandert die Störungszone Richtung Süden, wodurch es etwas auflockert und sich dann vor allem im Nordosten die Sonne vermehrt zeigt. Südlich der Alpen bilden sich nachmittags einige Quellwolken. Es kommt vielerorts zu Regenschauern, im Süden sowie im niederösterreichischen Donauraum bilden sich Gewitter mit stellenweise Hagel. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 20 Grad inneralpin und 26 Grad im Süden Österreichs.
- 14.-15. H** Am 14. Mai wechseln im Westen und Süden Wolken und Sonne einander ab, im Norden und Osten ist es hingegen den ganzen Tag sonnig, mit nur vereinzelt Wolken. Im Großteil Österreichs bleibt es trocken, nur in Salzburg, Osttirol und Kärnten bilden sich stellenweise Regenschauer und kleinere Gewitter. Die Nachmittagstemperaturen liegen bei um die 23 Grad. Der 15. Mai präsentiert sich sehr sonnig, erst am Nachmittag bilden sich im Bergland Quellwolken, die in Unterkärnten und der Südsteiermark auch zu Gewittern anwachsen. Diese Gewitter sorgen vor allem rund um Wolfsberg, Deutschlandsberg und Fürstenfeld für durchaus stärkeren Regen. In den restlichen Landesteilen bleibt es trocken, bei Höchstwerten um die 25 Grad, im Süden sogar bis zu 27 Grad.
- 16. h** Während es im Osten noch viel Sonne gibt, ziehen im Laufe des Tages von Westen kommend immer mehr Wolken auf und sorgen so in den westlichen Landesteilen für deutlich weniger Sonnenstunden. In den Abendstunden erreichen die Wolken auch den Osten. Mit den Wolken einhergehen Regenschauer und Gewitter, die zum Teil auch stark ausfallen können und auch zu Hagelschauern führen. Trocken bleibt es nur östlich des Neusiedlersees und im äußersten Südosten der Steiermark. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen rund 21 Grad im Westen und um die 27 Grad im Osten.
- 17. HF** In Vorarlberg und Tirol gibt es den ganzen Tag einiges an Sonnenschein mit leichter Quellbewölkung. Von Tirol ostwärts dominiert in der Früh noch dichte Bewölkung den Himmel. Diese löst sich im Laufe des Tages beginnend in Salzburg und Kärnten langsam auf, so dass sich zeitweise doch noch die Sonne zwischen Restwolken blicken lässt. Während es in Vorarlberg, Tirol und Kärnten trocken bleibt, kommt es in den restlichen Landesteilen zu Regenschauern und am Nachmittag im Most- und Weinviertel zu Gewittern. Die Temperaturen erreichen um die 23 Grad.
- 18.-19. HE** Der 18. Mai präsentiert sich sehr sonnig, mit klarem Himmel im Norden und Osten und Quellwolken über den Alpen. Es bleibt überall trocken mit Höchsttemperaturen zwischen 20 Grad im Osten und bis zu 28 Grad im Westen. Weiterhin viel Sonnenschein bei größtenteils wolkenlosem Himmel gibt es am 19. Mai. Nur im Westen gibt es kleinere Quellwolken über den Bergen, die sich ab den frühen Abendstunden verstärken und zu Gewitterwolken anwachsen. Diese Gewitter sorgen in Vorarlberg, Tirol und Salzburg für einige Regenschauer. Im Rest des Landes bleibt es trocken. Es wird wärmer bei Höchstwerten zwischen rund 25 Grad im Osten und stellenweise bis zu 30 Grad im Westen.
- 20. H** Letzte Wolkenfelder im Osten lösen sich in der Früh rasch auf und es gibt überall viel Sonnenschein. Über den Alpen bilden sich ab Mittag kleinere Quellwolken, die sich alpensüdseitig vereinzelt zu Gewitterwolken auftürmen. Diese Gewitter bringen aber nur wenig Niederschlag. Am Abend und in der Nacht ziehen von Westen kommend größere Gewitterzellen über Österreich und sorgen entlang und nördlich der Alpen für teils kräftige Regenschauer und erhöhte Blitzaktivität. Es ist sommerlich heiß mit Temperaturen um die 30 Grad.
- 21.-22. h** Am 21. Mai löst sich in der Früh vorhandene dichte Bewölkung im Norden und Osten rasch auf und es bleibt dort den restlichen Tag sehr sonnig mit nur vereinzelt kleinen Wolken am Himmel. Im Süden und Westen hingegen klart es nicht komplett auf und es herrscht den ganzen Tag ein Mix aus Wolken und Sonne. In der Früh gibt es entlang und nördlich der Alpen noch einige Regenschauer, ab dem Vormittag bleibt es dann überall trocken. Nur im Klagenfurter Becken kommt es am Nachmittag zu einem Gewitter. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 21 Grad im Süden Salzburgs und um die 28 Grad im Inntal sowie dem Osten und Süden Österreichs. Am 22. Mai zeigen sich bei sonnigen Verhältnissen in weiten Teilen des Landes nur wenige Wolken am Himmel. Nur in Vorarlberg und dem Westen Tirols ist es den ganzen Tag bewölkt und die Sonne zeigt sich nur phasenweise. Hier kommt es ebenso wie in Osttirol und dem südlichen Kärnten am Nachmittag und Abend auch zu Gewittern. In den restlichen Landesteilen bleibt es trocken. Die Höchstwerte reichen von 21 Grad im Norden bis zu 27 Grad im Süden.
- 23.-24. Tk** Während es am 23. Mai im Nordosten noch viel Sonne gibt, trüben in den restlichen Teilen Österreichs durchziehende Wolkenfelder immer wieder den Himmel. Am Nachmittag bilden sich im Westen große Gewitterwolken. In weiterer Folge ziehen diese Richtung Osten und breiten sich zu Wolkenfeldern aus. Diese Gewitter sorgen entlang der Alpen für Regenschauer, die stellenweise auch stark ausfallen und mit Hagel einhergehen. Auch in den Niederungen kommt es zu schwachen bis mäßigen Regenschauern. Die Temperaturen liegen zwischen 22 Grad im Osten und um die 26 Grad im Westen. Eine Störungszone sorgt





am 24. Mai für viel Bewölkung und in weiten Teilen Österreichs für wenig Sonnenschein, nur südlich der Alpen lockert es vor allem am Vormittag auf. Es ist unbeständig mit einigen Regenschauern. Am Nachmittag bilden sich Gewitter, die in der Oststeiermark, im Süden Niederösterreichs sowie dem Burgenland zum Teil sehr kräftig ausfallen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 17 Grad im Westen und bis zu 27 Grad im Süden.

- 25. G** Eine Störungszone sorgt für viel Bewölkung und wenig Sonnenschein. Im ganzen Land regnet es zeitweise und im Südosten bilden sich teils kräftige Gewitter mit Hagelschauern. Die Temperaturen reichen von inneralpin um die 15 Grad bis rund 24 Grad im Südosten.
- 26.-27. H** Am 26. Mai ist es bei lockerer Bewölkung vielerorts sehr sonnig, nur in Salzburg und Kärnten sind die Wolken dichter und sorgen so für etwas weniger Sonnenstunden. Es bleibt im ganzen Land trocken, bei Höchstwerten um die 23 Grad. Am 27. Mai gibt es größtenteils sonnige Verhältnisse, letzte Wolkenfelder lösen sich in der Früh rasch auf. Ab den Mittagstunden bilden sich dann vielerorts kleinere Quellwolken, die sich im Süden teils zu Gewitterwolken entwickeln. Erst am Abend ziehen von Norden kommend, dichte Wolkenfelder auf. In Unterkärnten, der Südsteiermark und dem südlichen Burgenland, sorgen kräftige Gewitter mit Starkregen und Hagel für größere Niederschlagsmengen. Nördlich der Alpen bringt in der Nacht eine Kaltfront leichten Regen. Die Höchsttemperaturen bewegen sich zwischen rund 22 Grad im Norden und bis zu 28 Grad im Süden
- 28. NW** Eine von Norden über Österreich ziehende Kaltfront sorgt für viel Bewölkung, nur im Norden und äußersten Westen, lockert es im Laufe des Vormittags auf und es gibt im Wechsel mit Restwolken einige Sonnenstunden. Vielerorts kommt es zu leichten Regenschauern, trocken bleibt es nur im Norden Ober- und Niederösterreichs, sowie dem Nord- und Mittelburgenland. Es kühlt ab mit Temperaturen zwischen rund 16 Grad im Mühl- und Waldviertel und um die 24 Grad in der Südsteiermark.
- 29. Tk** Dichte Bewölkung sorgt für einen größtenteils trüben Tag mit wenig Sonnenschein. Untertags fällt in weiten Teilen des Landes leichter Regen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 10 Grad im südlichen Salzburg und um die 18 Grad im Nordosten Österreichs.
- 30.-31. G** Am 30. Mai werden sonnige Phasen immer wieder von durchziehenden Wolkenfeldern unterbrochen. Im gesamten Alpenraum kommt es im Laufe des Tages zu leichten bis mäßigen Regenschauern. Nördlich der Donau und im Osten Österreichs bleibt es größtenteils trocken. Die Temperaturen reichen von rund 13 Grad in Tirol bis zu 21 Grad im Weinviertel. Während am 31. Mai im Osten bei klarem Himmel durchwegs die Sonne scheint, sorgen im Westen ab den Mittagstunden aufziehende dichte Wolkenfelder für trübe Verhältnisse. Diese breiten sich im Laufe des Nachmittags bis Oberösterreich, Salzburg und Kärnten aus. Aus diesen Wolken fällt ab dem Nachmittag entlang und nördlich der Alpen leichter bis mäßiger Regen. In der Nacht erreicht der Regen auch Niederösterreich und Wien, hier kommt es vereinzelt auch zu Gewittern. Es wird wärmer mit Höchstwerten zwischen 19 Grad im Westen und um die 24 Grad im Osten.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradienten schwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Mai 2022

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	5	4	3	4	0	0	97,8
Forsthof	1	3	2	2	2	0	0	97,5
Gänserndorf	1	5	4	2	3	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	1	9	4	1	2	0	0	97,8
Hainburg	2	16	8	5	7	0	0	97,7
Heidenreichstein	1	5	3	2	3	0	0	97,6
Irnfritz	1	4	3	1	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	2	7	5	3	4	0	0	97,7
Kollmitzberg	1	9	6	2	3	0	0	97,7
Krems	2	6	5	4	4	0	0	97,8
Mistelbach	2	6	5	3	4	0	0	97,6
Mödling	1	11	8	2	3	0	0	97,8
Payerbach	2	5	4	3	3	0	0	97,8
Schwechat	4	26	18	8	8	0	0	97,8
St. Pölten	1	4	3	2	2	0	0	97,0
Stixneusiedl	2	11	7	3	5	0	0	97,8
Trasdorf	1	6	4	3	3	0	0	97,2
Tulln	3	8	7	6	6	0	0	97,7
Wiener Neustadt	3	8	5	5	6	0	0	97,7





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	12	58	39	20	33	0	97,8
Bad Vöslau	7	43	31	13	19	0	97,8
Biedermannsdorf	15	65	54	25	47	0	97,8
Dunkelsteinerwald	6	17	12	9	11	0	97,8
Forsthof	3	15	10	6	7	0	97,7
Gänserndorf	8	30	22	12	20	0	97,8
Groß Enzersdorf II	9	41	31	15	27	0	97,8
Hainburg	9	52	35	15	27	0	97,8
Heidenreichstein	3	26	10	5	7	0	97,8
Kematen/Ybbs	7	48	18	11	17	0	97,8
Klosterneuburg	6	43	27	14	24	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	14	60	38	23	37	0	97,8
Krems	11	61	35	18	33	0	97,8
Mannswörth	17	105	61	28	55	0	97,7
Mödling	9	67	46	17	36	0	97,6
Neusiedl	8	61	31	15	25	0	97,8
Payerbach	3	20	13	7	6	0	97,8
Poechlarn	10	40	25	14	26	0	97,8
Purkersdorf	10	30	23	15	21	0	97,8
Schwechat	11	53	43	19	37	0	97,7
St. Pölten	10	53	33	17	31	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	18	89	52	28	46	0	97,8
St. Valentin-A1	14	81	59	25	45	0	97,8
Stixneusiedl	7	36	22	12	18	0	97,8
Stockerau	16	84	56	27	54	0	97,6
Trasdorf	8	30	24	13	21	0	97,8
Tulln	9	53	33	16	25	0	97,8
Vösendorf	12	67	41	20	42	0	97,2
Wiener Neudorf	15	73	49	27	46	0	97,8
Wiener Neustadt	9	45	33	18	30	0	97,8
Wolkersdorf	8	55	32	13	24	0	97,8
Zwentendorf	8	56	34	14	30	0	94,6





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	65	137	136	115	126	3	0	97,8
Annaberg	80	131	131	116	119	1	0	97,4
Bad Vöslau	77	138	137	117	128	4	0	97,8
Dunkelsteinerwald	71	145	144	119	120	2	0	97,6
Forsthof	85	130	124	118	119	1	0	97,6
Gänserndorf	80	162	157	125	134	5	0	97,8
Hainburg	81	168	168	132	129	4	0	97,8
Heidenreichstein	73	135	135	113	116	1	0	97,4
Himberg	71	173	170	132	128	5	0	95,9
Irnfritz	81	128	127	116	116	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	68	129	129	111	120	1	0	97,8
Klosterneuburg	82	173	169	124	127	4	0	97,7
Kollmitzberg	84	139	137	128	130	4	0	97,8
Krems	72	145	143	123	125	2	0	97,6
Mistelbach	76	144	136	119	123	2	0	97,6
Mödling	77	153	145	115	130	5	0	97,8
Payerbach	96	133	132	129	127	5	0	83,7
Poechlarn	65	133	132	109	124	1	0	97,8
Purkersdorf	55	138	133	110	115	0	0	97,6
Schwechat	74	170	164	123	132	4	0	84,5
St. Pölten	72	128	126	111	122	0	0	97,8
St. Valentin-A1	63	135	134	117	122	2	0	94,8
Stixneusiedl	80	148	146	123	127	5	0	97,8
Trasdorf	73	154	152	123	128	6	0	97,5
Tulln	69	145	145	116	126	2	0	97,8
Wiener Neustadt	71	135	134	119	123	2	0	97,6
Wiesmath	92	125	125	121	119	3	0	97,7
Wolkersdorf	79	178	170	122	126	3	0	97,4
Ziersdorf	65	133	130	113	125	3	0	97,6





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	98	100	93	90	87	108	102	101	91	100
02.	99	102	112	111	108	128	121	117	116	117
03.	112	109	112	111	106	125	125	117	117	113
04.	117	97	107	114	107	127	121	109	120	105
05.	124	102	96	105	103	127	124	109	110	101
06.	64	85	80	78	78	86	105	85	87	85
07.	95	100	86	86	80	99	97	92	94	94
08.	89	90	100	100	97	106	103	100	101	102
09.	121	103	112	113	112	116	104	99	116	100
10.	121	113	130	118	118	127	125	115	128	111
11.	132	115	128	119	118	147	133	125	132	120
12.	128	131	127	119	124	127	129	113	126	110
13.	96	100	99	96	98	107	110	101	100	89
14.	116	112	112	109	109	120	118	106	115	105
15.	121	113	133	121	114	127	121	115	#	113
16.	125	126	132	144	120	146	145	117	#	116
17.	98	102	105	103	97	96	92	101	98	95
18.	110	104	113	116	107	118	115	114	114	114
19.	136	114	120	136	121	116	111	135	119	127
20.	132	123	137	123	124	157	168	113	170	109
21.	102	105	103	106	103	101	100	101	104	95
22.	118	113	103	94	100	103	103	98	99	93
23.	99	91	98	100	97	105	102	116	99	109
24.	92	92	88	96	89	110	108	69	102	83
25.	79	86	79	74	79	79	80	77	80	75
26.	103	98	101	97	100	106	105	91	103	91
27.	96	96	97	97	98	97	98	96	96	91
28.	90	92	90	75	88	87	85	93	82	89
29.	71	81	83	83	90	100	98	85	90	83
30.	104	95	101	103	99	112	104	99	100	98
31.	107	102	96	110	99	106	101	111	100	108





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	97	91	96	103	101	93	119	94	84	#
02.	91	119	103	121	120	117	104	109	115	#
03.	104	122	115	123	124	117	110	117	107	
04.	112	123	113	124	120	117	106	114	103	
05.	111	110	123	107	113	102	105	120	101	#
06.	71	83	73	82	76	77	102	77	55	82
07.	91	86	97	101	93	92	98	90	77	96
08.	88	101	94	99	91	102	103	74	92	101
09.	112	112	117	113	104	114	116	117	105	118
10.	116	126	122	126	121	129	123	124	115	123
11.	124	131	137	124	131	134	127	128	117	138
12.	122	124	131	119	114	127	121	129	119	#
13.	95	100	98	98	100	100	108	99	92	105
14.	106	111	118	109	110	112	113	117	108	118
15.	112	121	120	122	121	133	130	124	113	128
16.	119	148	129	143	126	138	130	127	130	141
17.	97	95	95	104	97	101	110	86	89	98
18.	109	118	112	117	115	109	122	113	109	117
19.	129	120	132	136	113	121	120	132	120	119
20.	126	169	132	131	136	145	132	124	133	164
21.	99	100	103	107	95	104	106	106	98	107
22.	109	96	117	99	98	99	107	113	93	101
23.	98	98	102	100	106	96	97	103	92	98
24.	87	104	94	94	97	98	93	78	94	103
25.	77	70	76	76	75	74	88	64	61	79
26.	96	101	99	99	96	102	95	105	97	107
27.	92	97	94	98	93	96	#	93	93	100
28.	89	81	86	87	87	82	#	89	66	86
29.	73	91	74	85	93	89	#	81	86	91
30.	98	103	101	97	103	97	#	107	96	103
31.	105	104	108	109	106	99	#	112	99	103





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	90	99	98	96	94	95	115	88	93
02.	109	101	112	121	123	110	110	123	120
03.	114	120	118	129	123	111	113	126	121
04.	119	115	131	125	120	109	106	119	118
05.	113	#	116	116	113	106	111	115	107
06.	74	#	92	74	74	85	103	77	83
07.	77	91	92	98	90	88	97	92	102
08.	103	101	100	97	99	109	106	91	108
09.	118	112	109	116	114	119	114	105	109
10.	125	123	125	131	130	123	111	122	125
11.	120	134	129	127	128	123	123	136	126
12.	124	122	126	121	116	124	113	114	113
13.	96	93	102	101	100	98	110	99	90
14.	109	112	115	115	110	110	114	109	108
15.	123	118	128	129	124	127	125	120	120
16.	125	127	131	152	145	126	114	140	129
17.	99	97	97	98	103	102	98	94	102
18.	114	105	121	119	116	116	114	117	115
19.	126	117	114	129	125	120	119	118	129
20.	118	133	146	134	133	134	124	170	130
21.	103	101	107	106	99	101	95	92	99
22.	102	113	100	103	97	103	103	95	99
23.	99	94	98	101	100	101	97	102	105
24.	89	82	104	99	99	85	90	108	109
25.	63	75	86	76	73	75	78	65	82
26.	102	99	105	99	99	94	96	97	95
27.	95	92	97	95	96	99	94	94	91
28.	89	84	87	83	81	94	97	78	86
29.	82	77	91	93	90	81	92	96	88
30.	102	109	105	111	105	102	101	114	110
31.	112	110	100	116	107	102	105	107	111





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	15	43	31	26	30	0	100,0
Bad Vöslau	13	35	29	20	26	0	100,0
Biedermannsdorf	14	32	29	21	25	0	100,0
Gänserndorf	14	82	42	23	29	0	96,5
Groß Enzersdorf II	17	300	65	30	44	0	100,0
Hainburg	15	58	34	23	28	0	100,0
Heidenreichstein	11	155	37	18	23	0	99,9
Himberg	13	34	27	22	26	0	100,0
Kematen/Ybbs	13	47	29	22	27	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	15	50	34	23	31	0	100,0
Krems	14	64	31	22	26	0	100,0
Mannswörth	16	56	40	26	34	0	97,4
Mistelbach	14	59	38	28	32	0	100,0
Mödling	11	28	26	20	23	0	91,7
Neusiedl	15	64	33	28	30	0	100,0
Schwechat	14	52	36	23	28	0	100,0
St. Pölten	14	51	29	27	28	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	16	144	43	24	30	0	99,9
St. Valentin-A1	15	78	47	26	33	0	100,0
Stixneusiedl	15	126	50	22	29	0	99,9
Stockerau	15	126	55	27	34	0	100,0
Trasdorf	14	103	36	25	30	0	100,0
Tulln	15	53	32	27	30	0	100,0
Wiener Neudorf	16	170	97	37	42	0	100,0
Wiener Neustadt	13	37	30	23	27	0	100,0
Ziersdorf	14	92	33	22	26	0	99,7
Zwentendorf	14	47	32	27	29	0	99,7





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	20	14	15	18	19	19	17	13	16	17	16	18	21	13
02.	20	13	15	17	23	18	14	15	14	20	15	21	21	15
03.	16	13	14	18	17	17	11	13	13	18	16	19	19	11
04.	18	15	16	16	26	18	15	15	14	20	17	20	19	14
05.	12	11	13	16	21	19	7	11	11	14	11	19	15	11
06.	24	20	19	19	23	21	14	17	19	19	14	22	23	19
07.	26	18	18	22	22	22	18	18	22	22	18	24	28	19
08.	23	19	19	19	22	19	17	18	21	22	15	#	27	20
09.	22	18	18	16	23	20	13	17	19	19	14	#	17	15
10.	19	18	18	21	26	18	10	19	16	18	15	22	17	13
11.	19	17	18	22	25	19	11	15	17	20	16	23	16	15
12.	24	17	21	23	30	23	14	20	22	22	19	26	21	16
13.	13	11	10	10	10	11	10	9	12	11	13	13	13	9
14.	15	12	14	14	15	14	10	15	15	13	15	16	12	9
15.	13	13	14	15	18	14	12	12	13	13	14	16	13	9
16.	16	20	19	23	25	18	12	22	16	22	17	22	17	12
17.	13	11	11	11	12	13	12	10	12	12	10	13	13	7
18.	16	15	14	#	20	14	11	16	13	14	14	15	13	9
19.	17	18	18	#	16	17	12	16	15	23	16	20	14	11
20.	19	20	18	15	26	17	15	17	17	21	22	21	15	#
21.	12	11	12	10	11	12	9	12	10	12	13	15	11	#
22.	9	9	10	9	10	9	9	9	10	10	11	11	9	#
23.	16	14	13	10	13	10	10	12	13	15	17	16	10	#
24.	9	16	14	14	15	15	9	15	8	18	16	17	14	15
25.	8	5	5	5	6	6	6	6	6	6	8	7	7	5
26.	8	7	7	7	8	8	6	8	7	7	11	9	8	6
27.	11	7	8	7	9	7	5	9	6	8	11	10	7	7
28.	7	7	6	7	9	7	5	8	7	8	10	8	7	7
29.	7	6	8	7	8	7	6	8	6	7	9	10	7	6
30.	10	6	7	10	10	9	6	7	8	9	8	10	8	6
31.	9	9	9	10	9	10	7	9	8	13	13	11	8	9





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	20	17	19	17	20	15	15	18	19	15	15	19	20
02.	21	19	18	18	20	18	20	19	20	19	13	16	19
03.	16	14	13	14	16	15	18	18	17	19	10	13	15
04.	18	20	17	15	17	16	17	17	18	17	13	15	17
05.	13	16	12	12	10	15	13	13	14	18	12	11	13
06.	23	23	21	18	22	20	20	20	23	24	23	17	21
07.	28	22	27	23	23	21	21	25	27	20	21	22	27
08.	24	21	21	18	20	21	18	21	25	21	20	20	22
09.	19	19	19	19	23	17	17	17	19	18	18	16	18
10.	19	22	17	22	22	20	18	17	18	19	18	18	16
11.	17	19	17	19	25	17	18	19	19	24	16	16	18
12.	21	20	21	24	26	21	27	21	23	24	19	18	22
13.	13	10	12	14	14	15	19	11	13	10	12	12	12
14.	14	13	12	14	14	15	13	13	13	13	13	14	12
15.	15	12	13	14	13	17	13	13	14	12	15	15	12
16.	20	18	16	19	18	22	21	17	18	20	19	17	16
17.	13	10	13	15	13	12	12	11	13	10	10	12	11
18.	15	14	15	18	14	16	14	13	14	15	15	16	12
19.	16	16	19	23	17	17	20	16	18	37	16	17	16
20.	19	17	16	19	19	18	18	19	19	24	18	17	15
21.	12	10	12	13	12	13	16	10	12	10	10	11	11
22.	9	8	8	9	10	10	8	8	9	8	9	11	8
23.	13	11	14	17	15	16	17	11	12	16	13	14	14
24.	16	14	13	15	11	18	17	16	14	17	16	16	14
25.	6	5	9	9	9	6	6	6	6	5	6	6	6
26.	7	6	7	8	7	9	8	8	7	6	7	11	8
27.	8	7	8	9	8	9	13	7	8	8	8	9	8
28.	10	7	7	9	7	8	7	7	7	7	6	9	7
29.	7	7	6	7	6	8	8	6	6	6	7	8	6
30.	9	7	8	14	11	9	9	10	7	8	6	8	8
31.	9	8	8	20	9	14	13	9	8	13	8	10	8





PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	9	26	22	24	100,0
Bad Vöslau	7	21	13	16	100,0
Groß Enzersdorf II	9	37	18	21	100,0
Hainburg	8	30	17	21	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	8	24	17	20	100,0
Mistelbach	9	32	23	25	100,0
Mödling	7	24	16	18	91,7
Neusiedl	9	43	23	23	100,0
Schwechat	8	25	18	20	100,0
St. Pölten	8	26	22	22	100,0
St. Valentin-A1	9	26	19	22	100,0
Trasdorf	8	28	21	21	100,0
Tulln	8	28	22	23	100,0
Wiener Neudorf	7	43	16	19	100,0
Wiener Neustadt	8	22	17	20	100,0
Zwentendorf	8	28	22	22	99,7





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,18	0,49	0,28	0,25	0,26	0	99,5
Schwechat	0,17	0,34	0,26	0,23	0,25	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,21	0,62	0,40	0,34	0,36	0	99,5
Vösendorf	0,18	0,33	0,26	0,24	0,26	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

